

Lösungsschlüssel

LESEVERSTEHEN

1. Je größer der Stall, desto höher die Antibiotika-Dosis

Aufgabe 1

0. den Einsatz von Antibiotika in der Nutztierhaltung **J**
1. die Folgen der Übermedikation von den Tieren **J**
2. die Gründe des Konzentrationsprozesses in der Landwirtschaft **N**
3. die häufigsten Krankheiten in den Mästen **N**
4. die konkrete Menge der an die Tiere verabreichten Antibiotika **N**
5. die Meinungen zu dem neuen Antibiotika-Gesetz **J**

Aufgabe 2

In Deutschland bekommen die Masttiere zu viele **Medikamente (0)**.

Ab 2006 darf für das **Wachstum / Masten (6)** der Tiere keine Antibiotika verabreicht werden.

Bei der Benutzung von zu vielen Antibiotika werden die **bakteriellen Erreger (7)** resistent.

Im Falle der Übermedikation sind die Medikamente nicht **wirksam (8)**.

Wenn der Bauer überdurchschnittlich viele Antibiotika benutzt, soll er laut Gesetzentwurf die **Haltungsbedingungen (9)** verbessern,

Infolge des Konzentrationsprozesses gibt es immer weniger **kleine Bauernhöfe (10)**.

Wenn es mehr **infizierte / kranke (11)** Tiere gibt, steigt der Bedarf an Antibiotika.

In den großen Mästen muss bei Krankheiten die ganze **Herde (12)** geimpft werden.

In Tierhaltungen mit großen Beständen ist die **Einzeltierbehandlung / Isolierung / Vorbeugung (13)** nicht möglich.

Von Medikation der Tiere profitieren sowohl die **Pharmaindustrie / Landwirte (14)** als auch die **Nutztierpraxen / Tierärzte (15)**.

2. Pro-Tag-Verbrauch: 26 Badewannen Wasser

Aufgabe 1

0. R, 1. R, 2. F, 3. R, 4. R

Aufgabe 2

0. zu Dürren

5-6. direkter Wasserverbrauch / das Wasser, das im Ausland verbraucht wird (zur Herstellung)

7-8. Bergbau / Textilindustrie

9. Reputationsschäden / Standortschließungen / Milliardenausfälle

10. (bessere) Kennzeichnung von Produkten

SCHREIBEN

Aufgabe 1

Die **Quelle** der Tabelle ist der Industrieverband Agrar. Die Angaben stammen aus dem Zeitraum von 2009 bis 2012. Die Daten sind in Millionen Euro **angegeben**. Die **Spalten** zeigen die Werte nach Jahren, und die **Zeilen** stellen die verschiedenen Pflanzenschutzmittel dar. In der Tabelle wird **verglichen**, wie **sich** die Umsätze der einzelnen Pflanzenschutzmittel im Haushalt und im Garten **entwickeln**. Auf dem ersten **Platz** stehen fast jedes Jahr (bis auf 2010) die Haushaltsinsektizide, gefolgt von den Herbiziden und den Insektiziden. Ein viel kleinerer Umsatz wird zum Beispiel mit den Fungiziden erreicht. Man kann bei den Gruppen keine einheitliche **Tendenz** feststellen, die ist meistens schwankend. Bei dem Umsatz sieht man im geprüften Zeitraum den größten **Unterschied** bei den Haushaltsinsektiziden – er beträgt mehr als 6 Millionen Euro. **Zusammenfassend** kann man sagen, dass sich der Umsatz von Pflanzenschutzmitteln insgesamt erhöht (die Ausnahme ist das Jahr 2012 – dort sehen wir eine Senkung). Das bedeutet auch, dass in den Haushalten immer mehr Pflanzenschutzmitteln benutzt werden.

158 Wörter

Aufgabe 2

Szölőterm Kft.
4567 Debrecen
Pf. 789.

Debrecen, 16. 01. 2018

Pflanzenschutz GmbH
Steinweg 33
A-2345 Bruck an der Donau

Reklamation, Ihre Sendung vom 15.01.2018

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit möchte ich mich bei Ihnen für die gestern angekommene Sendung bedanken.

Die Sendung ist in gutem Zustand eingetroffen, aber wir haben ein Problem mit dem Inhalt: Sie haben uns nicht das richtige Pflanzenschutzmittel geschickt. Es geht darum, dass wir nicht „Sygenta“, sondern „Agrokrop“ bestellt haben.

Wir halten es für besonders wichtig, das „Agrokrop“ zu benutzen, weil wir die Qualität unserer Produkte nur so versichern können, wenn wir immer das gleiche Pflanzenschutzmittel anwenden. Das von Ihnen geschickte Herbizid ist zwar sehr wirksam, aber gar nicht umweltverträglich. Wir möchten unser Weinanbaugebiet nur mit umweltverträglichen Mitteln

behandeln, und so nicht nur unsere unmittelbare Umgebung, sondern auch unsere Böden und Gewässer schonen.

Unser Vorschlag für den Tausch wäre: wir schicken Ihnen das von Ihnen geschickte Pflanzenschutzmittel zurück, und Sie schicken uns das von uns bestellte „Agrokrop“ innerhalb einer Woche.

Ich hoffe, dass unser Vorschlag auch für Sie annehmbar ist. Wir warten auf das von uns bestellte Pflanzenschutzmittel.

Mit freundlichen Grüßen

Emil Nagy

154 Wörter

HÖRVERSTEHEN

Aufgabe 1

0. J, 1. N, 2. J, 3. J, 4. N, 5. N, 6. J, 7. N, 8. J

Aufgabe 2

0. Hochleistungstierhaltung

9. 10.000 Liter

10-11-12. sie werden seltener krank / haben weniger Stress /leiden nicht unter Ernährungs-mangel vagy können nicht viel fressen

13-14. kürzere Lebenszeit / 1-2 Kälbchen produzieren / hohe Behandlungskosten

15-16. Eier / Fleisch produzieren

17. 50 Millionen

18. sie sind nicht ertragsreich /es kostet viel

19. – 20. Zahl der Menschheit wächst / Nahrungsmittelbedarf wächst